

# Ein Tag der Begegnung

In Mittersill fand vor Kurzem der diözesane Frauentag Salzburg statt

**MITTERSILL.** Susanne Hirschbichler hatte die Veranstaltung in den Oberpinzgau gebracht. Mehr als 60 Teilnehmerinnen aus ganz Salzburg waren gekommen, um hier über das Thema „Vom Ich-Du-Wir zum Teamgeist“ zu diskutieren. „Ich wollte den Frauen einmal vor Augen führen, mit welchen Problemen wir hier im Oberpinzgau allein schon wegen der örtlichen Distanz zu kämpfen haben“, meinte die Gemeindevorstandsin, die auch Mitglied der Katholischen Frauen ist. So scheute sie keine Mühe und lud die interessierten Damen zu sich nach Hause in den Schiederhof.

Auf dem Programm standen neben einem Referat von Bürgermeisterin (und Psychotherapeutin) Sonja Ottenbacher (Stuhlfelden) auch ein Workshop und Diskussionen rund um das Thema „einander begegnen“, Singen, eine Schreibwerkstatt und Trommeln. Zum Abschluss fand am Hintersee eine Liturgie statt und trotz eher kühleren Temperaturen ließen sich die Teilnehmerinnen die Stimmung nicht verderben und führten angeregte Gespräche.

Sonja Ottenbacher freute sich, am diözesanen Frauentag mitwirken zu dürfen: „Ich finde, der respektvolle Umgang miteinander ist eines der zentralen Themen unserer Gesellschaft. Einfühlungsvermögen, Wertschätzung, Echtheit sind dabei die wichtigsten Punkte. Kränkungen lassen sich besser ertragen, wenn man eigene Schwächen eingesteht und trotzdem man selbst bleibt. Man muss sich immer überhöhten Erwartungen und Ansprüchen stellen und vergisst dabei die Pflege der Seele.“

Für Organisatorin Roswitha Hörl-Gaßner war das Ziel der Veranstaltung, in gemeinsamen Gesprächen Impulse für die jeweilige Arbeit in den Gemeinden zu finden und einander auf Augenhöhe zu begegnen. Ihr Wunsch wäre es, dass die Frauen als Multiplikatorinnen noch



Mehr als 60 Teilnehmerinnen fanden sich in Mittersill ein.

BILD: SUSANNE RADKE

mehr den Mut finden, ihre Ideen und Stärken in die Kirche hineinzutragen. „Nicht aufgeben und immer wieder anklopfen“, ist ihr

Tipp, „und dabei doch stets achtsam miteinander umgehen und kommunizieren.“ Hervorragend war die Kommunikation jeden-

falls unter den Teilnehmerinnen, die vom Frauentag in Mittersill bestimmt Inspiration mit nach Hause nehmen konnten. Radke



## „Mini-Maibaum“ ist das Siegerbild des SN-Fotoblogs

Mit dem Bild „Unser eigener Mini-Maibaum“ nahm Frau Staufner aus Itzling beim Maibaum-Gewinnspiel der „Salzburger Nachrichten“ und der Regionalausgaben der „Salzburger Woche“ teil. Der Maibaum wurde im Garten der Großeltern in Wals-Siezenheim aufgestellt. Aufgrund der Originalität entschied sich die Jury für dieses Bild. Alle Bilder gibt es unter [www.salzburg.com/maibaum](http://www.salzburg.com/maibaum). Kürzlich wurde der Gutschein im Wert von 1000 Euro der Marke „Wild & Wald“ von den Salzburger Lagerhäusern überreicht. Im Bild links: Gerald Jeitler (Marketingleitung Salzburger Lagerhäuser), Margaretha Wojnicka (Wild & Wald), Gewinnerin Martina Staufner, Robert Bamberger (Lagerhausleiter Bergheim) und Verena, Simon, Angelika und Hannah.

BILDER: MARCO RIEBLER/PRIVAT

